

## Benefitting Ecosystems through Evaluation of food Supplies for Pollination to Open up Knowledge for End users

### Über das Projekt

Das EU-Projekt BEESPOKE zielt darauf ab, die Bestäubung durch Insekten auf Äckern und Wiesen zu erhöhen. Dazu wollen die Beteiligten neue Management-Methoden, insektenfreundliche Saatgutmischungen und Empfehlungen für Landwirte entwickeln. Das Europäische Interreg-Programm „Nordsee“ fördert das Projekt über einen Zeitraum von dreieinhalb Jahren mit 4,1 Millionen Euro. Das Grünlandzentrum Niedersachsen/Bremen e.V. ist einer von insgesamt 16 Partnern, zu denen Forschungsinstitute, Beratungsunternehmen, politische Entscheidungsträger sowie Endnutzer zählen. Insgesamt sind sechs Nordsee-Anrainerstaaten an dem EU-Projekt beteiligt. Die Leitung liegt beim britischen Game & Wildlife Conservation Trust

### Hintergrund

Die Bestäubung durch Insekten hat in der EU einen Wert von 15 Milliarden Euro. Doch die Zahl der wilden Bestäuber ist wegen des Verlusts an blütenreichen Lebensräumen rückläufig. Als Reaktion darauf verabschiedete die EU 2018 eine Bestäuber Initiative. Die Nordsee Region zählt zu den produktivsten landwirtschaftlichen Gebieten, doch die Bestäuberzahlen sind in der gesamten Region rückläufig. BEESPOKE hat sich zum Ziel gesetzt, die Vielfalt der Insektenbestäuber und gleichzeitig die Ernteerträge um 10 Prozent zu steigern. Die Beteiligten von BEESPOKE führen dazu an 72 Demonstrations-Standorten Versuche mit etwa 14 verschiedenen Kulturpflanzen durch.

### Erwartete Ergebnisse

Wir werden die ökologische Nachhaltigkeit fördern, indem wir die langfristigen Ökosystemleistungen und den wirtschaftlichen Nutzen verbessern. Indem wir zeigen, wie man Bestäuber und Bestäubung in der gesamten NSR steigern kann, werden wir nachhaltige Lösungen für eine verbesserte Pflanzen- und Nahrungsmittelproduktion anbieten. Die Partner haben ihre eigenen Programme zum Management ihrer Umweltauswirkungen und werden gemeinsam Nachhaltigkeitsstrategien entwickeln, fördern und umsetzen. Die Partner werden versuchen, ihre Umweltleistung zu verbessern, indem sie z.B. ihre Beschaffungsprozesse (Lieferketten) "grüner" gestalten. Sie werden die Auswirkungen von Reisen minimieren, indem sie transnationale Treffen "verdoppeln". Nachhaltige Umweltmanagementpraktiken werden alle Aspekte des Projektmanagements und der Projektdurchführung untermauern.

ANSPRECH-  
PARTNER



**Jendrik Holthusen**  
+49 (0) 4401 8 29 26 17  
[jendrik.holthusen@gruenlandzentrum.de](mailto:jendrik.holthusen@gruenlandzentrum.de)

**Mathias Paech**  
+49 (0) 4401 8 29 26 21  
[mathias.paech@gruenlandzentrum.de](mailto:mathias.paech@gruenlandzentrum.de)

#### Laufzeit

07.2019–01.2023

#### Gefördert durch

Interreg North Sea Region

#### Projektpartner

Carl von Ossietzky Universität Oldenburg  
Grünlandzentrum Niedersachsen / Bremen e.V.  
Game and Wildlife Conservation Trust (UK)  
NIAB EMR (UK)  
Universiteit Gent (BE)  
Københavns Universitet (DK)  
HortiAdvice A/S (DK)  
Sveriges Lantbruksuniversitet (SE)  
University of Kent (UK)  
Odling I Balans (SE)  
Vlaamse Landmaatschappij (BE)  
Inagro VZW (BE)  
Provincie Fryslân (Netherlands)  
Stichting Van Hall Larenstein (Netherlands)  
Cruydt-Hoeck v.o.f (Netherlands)  
Coöperatieve vereniging Coöperatie Agrarisch  
Collectief Waadrâne U.A. (Netherlands)